Dr. med. Sebastian Rohde
FA für Kinder- und Jugendmedizin

Heiko Backes
FA für Kinder- und Jugendmedizin
Neuropädiatrie -Palliativmedizin

bitte zum Untersuchungstermin mitbringen oder vorab mailen an rohde-backes@t-online.de

Urin- und Blasenmenge berechnen

Name: _____ Alter: _____ Jahre

Datum: 24/3/25

Bei Ihrem Kind besteht ein nächtliches Einnässen. Für die Wahl der richtigen Behandlungsstrategie ist es wichtig, zu differenzieren, ob es sich bei dem Problem um eine „zu kleine Blase“ oder eine zu hohe nächtliche Urinproduktion handelt. Daher haben wir hier eine kleine Aufgabe für Sie:

Sobald Sie das Alter eingeben berechnen wir zuerst die zu erwartende altersentsprechende Blasenkapazität (s.u.). Messen Sie dann bitte die übliche Urinausscheidung am Tag. Messen Sie dafür 5 einzelne Urinportionen (hier eignet sich ein handelsüblicher Messbecher 😉) und tragen diese ganz unten ein. Sofern Sie alles am Computer eintragen, berechnet das Formular einen Durchschnittswert.

Nun müssen wir noch wissen, wieviel Urin sich nachts bildet. Dazu wiegen Sie bitte (z.B. mit einer Küchenwaage) die nächtlich gefüllte Windel (und ziehen das Gewicht einer trockenen Windel ab). Messen Sie zusätzlich noch bitte die Menge des ersten morgendlichen Toilettengangs.

Geschafft. Nun tragen Sie bitte alle Werte in die Tabelle ein. Das Rechnen übernehmen wir bzw das Formular gerne für Sie.

Altersentsprechende Blasenkapazität:	Alter x 30 = 0 + 30	30	ml (=A)
Mittlere Urinausscheidung:	5 Urinportionen(bitte unten eintragen)/5	0,00	ml (=B)
V.a. „kleine Blase“ bei:	A : B x 100 = 0% < 65% ?	ja ☐	nein ☐

Nächtliches Diuresevolumen: (Windel nass minus Windel trocken)			ml (=C)
1. Morgenurin: (Menge)			ml (=D)
V.a. nächtliche Polyurie wenn:	C + D 0 > A 30	ja ☐	nein ☐

Urinportion 1

Urinportion 2

Urinportion 3

Urinportion 4

Urinportion 5

Summe 0